

Der nachstehend entworfene Text gilt nur dann als gültiger Vorsorgeauftrag, wenn er vom Erklärenden eigenhändig abgeschrieben und mit der ebenfalls handschriftlichen Angabe des Errichtungsortes und des genauen Datums (Tag, Monat, Jahr) und der Unterschrift des Erklärenden versehen wird. Es empfiehlt sich, den Vorsorgeauftrag beim Zivilstandsamt des Wohnortes des Erklärenden registrieren zu lassen.

Vorsorgeauftrag

_____, geb. _____, von _____, wohnhaft _____,

erklärt folgenden Vorsorgeauftrag:

1.

Für den Fall meiner Urteilsunfähigkeit beauftrage ich in der Reihenfolge ihrer Aufzählung folgende Personen mit meiner Personen- und Vermögenssorge und der damit zusammenhängenden Vertretung im Rechtsverkehr:

1.1

Meine Ehefrau/Meinen Ehemann

Vorname Name _____, geb. _____, von _____, wohnhaft _____,

1.2

Als Ersatzbeauftragte/Ersatzbeauftragten

Vorname Name _____, geb. _____, von _____, wohnhaft _____,

1.3

Als nächste Ersatzbeauftragte/nächsten Ersatzbeauftragten

Vorname Name _____, geb. _____, von _____, wohnhaft _____,

2.

Der Vorsorgeauftrag und die damit zusammenhängende Vertretung im Rechtsverkehr gelten in jeder Beziehung umfassend. Ich befreie gegenüber den Beauftragten sämtliche einer Schweigepflicht unterstehenden Personen von der Schweigepflicht, wobei dies ausdrücklich auch für Banken und weitere Institute, welche dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen unterstehen, gilt. Insbesondere beinhaltet der Auftrag Folgendes:

2.1

Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte.

2.2

Sicherstellung eines geordneten Alltags.

2.3

Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängenden Massnahmen. Dies umfasst auch die Befugnis für Verfügungen über Bankkonti, Postkonti, Schliessfächer und Wertschriftenvermögen, Saldierung und Eröffnung von Bank- und Postkonti, Wertschriftendepots, sonstigen Depots usw., Aufnahme, Erhöhung, Verlängerung, Kündigung von Krediten und Sicherstellung derselben, Einsichtnahme in Schliessfächer sowie Eröffnung, Aufhebung und Behändigung des Inhalts von solchen.

2.4

Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.

2.5

Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen.

2.6

Die Beauftragten dürfen keine meiner Vermögenswerte unentgeltlich veräussern, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.

2.7

Die Beauftragten sind berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten und Hilfspersonen beizuziehen.

3.

Ich unterstelle den Vorsorgeauftrag dem schweizerischen Recht.

4.

Der vorliegende Vorsorgeauftrag soll nach meinem Versterben als Vollmacht über den Tod hinaus weiter bestehen.

5.

Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen dieser Urkunde vor.

.....
(Ort, Tag, Monat, Jahr)

.....
(Unterschrift)